

## **Wasser sparen an heißen Tagen**

Sylt - Temperaturen, die seit Tagen um die 30 Grad liegen, und eine stark frequentierte Insel machen sich bemerkbar. Die Trinkwasserversorgung ist nach wie vor gewährleistet, arbeitet aber stundenweise nahezu am Rande der Leistungsfähigkeit. „Während an einem normalen Sommertag bei der EVS ca. 10.000 Kubikmeter Trinkwasser verbraucht werden, sind es zur Zeit ca. 12.500 Kubikmeter“, erläutert Klaus Kolb, Wassermeister der EVS. „Gerade in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 19.00 Uhr haben wir einen stark erhöhten Verbrauch“, ergänzt Wilfried Redemann, Wassermeister der VEN.

Die derzeitige Situation gibt Anlass, um auf den sorgsamsten Umgang mit Trinkwasser einmal aufmerksam zu machen. Die folgenden Hinweise sind von jedem leicht umsetzbar und haben das Ziel, kein Wasser zu vergeuden und Spitzenabnahmen zu vermeiden.

1. Prüfen Sie bitte, ob Friesenwälle und Gärten täglich intensiv mit Trinkwasser bewässert werden müssen. Vielleicht schalten Sie Ihre Anlagen auf einen 3- Tagesrhythmus oder verzichten in der Hitzezeit zumindest tagsüber auf eine Bewässerung. Gerade in der Mittagshitze verdunsten bis zu 90% der Wassermengen ungenutzt.

Achten Sie darüber hinaus bitte bei der Bewässerung auf die Durchsatzmenge ihrer Tropfschläuche. Es ist immer wieder zu beobachten, dass Bewässerungsanlagen zu weit oder zu lange geöffnet sind und somit zu viel Trinkwasser oder genutztes Regenwasser in den Garten läuft und auf den Gehwegen verdunstet.

Bitte überprüfen Sie für sich die Möglichkeit, Wasser zur Bewässerung aus Eigenwasseranlagen oder Zisternen zu nutzen.

2. Nutzen Sie Ihr Sparpotential in Ihrem Haushalt. Lassen Sie Waschmaschinen oder Geschirrspüler nur vollbeladen laufen, am besten spät abends oder nachts.

Verzichten Sie bitte momentan auf Reinigungsarbeiten mit Trinkwasser in den Außenanlagen (z. B. Einfahrten oder Terrassen reinigen).

3. Überdenken Sie die Befüllung von privaten Pools und Schwimmbädern. Wenn es nicht anders geht, vermeiden Sie bitte das Nachfüllen dieser Anlagen in den verbrauchsreichen Zeiten von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Unser schönster Pool liegt ohnehin direkt vor unserer Haustür.

4. Eine weitere Sparmaßnahme ist es, lieber nur kurz zu duschen und beim Einseifen den Wasserhahn abzdrehen.

Mit den genannten Maßnahmen kann jeder Sylter und Sylt-Gast aktiv dazu beitragen, den Wasserverbrauch auf der Insel in den Spitzenverbrauchszeiten zu senken, nachhaltig zu sichern und etwaige behördliche Auflagen und Einschränkungen somit zu vermeiden.

Die EVS und die VEN wenden sich mit diesen Hinweisen an alle Betriebe, Kunden und Gäste und setzen dabei auf deren umsichtiges Verhalten.